







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.04.2001 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 02.04.2001 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist von der Tageszeit anhängig. In den frühen Morgenstunden ist die Gefahr meist gering. Mit Einsetzen der Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr dann an und kann in stark besonnten Hängen auch die Stufe 'erheblich' erreichen. Hier ist dann auch vermehrt mit Selbstauslösungen von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen. Auf Grund der immer höher stehenden Sonne ist in den Nachmittagsstunden auch in schattseitigen Hängen mit einem Festigkeitsverlust der Schneedecke zu rechnen. In den hochalpinen Tourengebieten der Stubai- und Ötztaler Alpen sollten noch vorhandenen Triebschneeablagerungen in Steilhängen und Kammlagen kritisch beurteilt werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die frühlingshafte Witterung mit milden Temperaturen und Sonneneinstrahlung untertags sowie der nächtlichen Ausstrahlung begünstigt die Setzung und Verfestigung der Schneedecke. In den Morgenstunden ist die Schneeoberfläche sonnseitig meist verharscht, während die Altschneedecke bis etwa 2500m Höhe weitgehend durchfeuchtet ist. Schattseitig ist die Schneeoberfläche hochalpin oft noch pulvrig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein von Nordafrika über die Alpen bis nach Polen reichendes Hoch beschert dem Westen Österreichs eine frühlingshafte Witterung. Am Morgen spannt sich über Tirol fast überall ein wolkenloser Himmel. Um die Mittagszeit driften hohe Schleierwolken vorbei. Auf den Bergen bietet sich eine gigantische Fernsicht. Bei einem schwachen Nordostwind wird es sehr mild, in 2000 m 0 bis +6 Grad, in 3000 m bei -1 bis +3 Grad.

TENDENZ

Unverändert tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair